

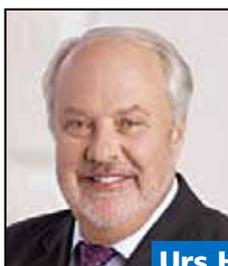
Statements von National- und Ständeratskandidaten

Unsere Anfrage ging an bekannte Politiker und Politikerinnen aller Parteien. **Leider haben uns nur die Untenstehenden geantwortet.**



«Ein klares 2 x JA aus allen Himmelsrichtungen für einen starken, solidarischen Kanton.»

Jacqueline Fehr, SP Nationalrätin



«Das heutige Pistensystem genügt auch bei höherem Verkehrsaufkommen problemlos. Ich unterstütze die Behördeninitiative und werde ihr am 27. November zustimmen.»

Urs Hany, CVP, Nationalrat, Ständeratskandidat



«Eine vernünftige Flughafenpolitik billigt dem Flughafen ein angemessenes Wachstum zu und setzt diesem klare Grenzen zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner. Ich stimme deshalb 2 x JA.»

Daniel Jositsch, SP Nationalrat



«Die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft müssen beide berücksichtigt werden. Dafür braucht es keinen Pistenausbau, sondern mehr Fluglärm- und Planungssicherheit. Deshalb stimme ich am 27. November 2011 2 x JA.»

Chantal Galladé, SP Nationalrätin



«Sagen wir 2 x JA am 27. November, damit Flugemissionen, Flugbetrieb und Schutz der Bevölkerung um den Flughafen Zürich sich auch langfristig die Waage halten.»

Marlies Bänziger, Grüne Nationalrätin



«Ich stehe hinter 2 x JA»

Martin Bäumle, GLP Nationalrat



«Der heutige Flughafen erfüllt die Bedürfnisse des Wirtschaftsraumes Zürich nach internationaler Anbindung vollends und auf lange Sicht hinaus. Darum 2 x JA zum Ausbau-Stopp der Pisten.»

Thomas Hardegger, SP Ständeratskandidat

Fakten zum Pistenausbau

Kostenpunkt:	2,487 Milliarden Franken Steuergelder gemäss BAZL
Kapazitätsgrenze:	350'000 Flugbewegungen mit und ohne Pistenausbau
Kapazitätsgewinn:	Keiner, gemäss Angaben Flughafen Zürich
Vorteil:	Entlastung von Deutschland
Nachteil:	Belastung der eigenen Bevölkerung; massiv mehr Fluglärm
An- und Abflugstrassen:	Völlige Umkehr des Flugverkehrs der letzten 40 Jahre

Deshalb stimmen wir am 27. November 2 x JA mit der Stichfrage für die Behördeninitiative.

Auch ohne einen Pistenausbau kann der Flughafen noch 30 Prozent Mehrverkehr abwickeln, bis er an die Kapazitätsgrenze stösst. Sparen wir unsere Steuergelder für sinnvolle Investitionen **2 x JA zum Ausbau-Stopp der Pisten!**